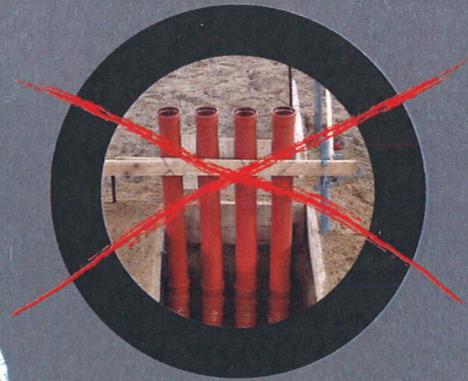


Sicher gegen Wasser- und Gaseinbruch

Die Stadtwerke Bad Belzig GmbH schreibt seit Januar 2017 für ihr Versorgungsgebiet geprüfte und DVGW-zugelassene Hauseinführungssysteme vor



Seit 1998 schützt die Stadtwerke Bad Belzig GmbH ihre Kunden auf Wunsch durch dauerhaft dichte und platzsparende Mehrsparten-Leitungseinführungen in das Gebäude.

Seit Januar 2017 sind nun für deren Versorgungsgebiet geprüfte Hauseinführungssysteme zwingend vorgeschrieben.

Der Fachverband „Hauseinführung Rohre und Kabel e.V.“, FHRK, unterstützt die Aktion „regel- und fachgerechte Einführung von Versorgungsleitungen“.



Information zu den technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Bad Belzig GmbH

Seit Januar 2017 sind größere Änderungen bei der Errichtung von Netzanschlussleitungen wirksam. Das gilt sowohl für den Neubaubereich als auch bei der Erneuerung von Netzanschlüssen. Ab diesem Zeitpunkt sind nur noch DVGW-zertifizierte Ein- bzw. Mehrsparten-Hauseinführungssysteme zulässig (DVGW = Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches).

Warum neue Anforderungen?

In Deutschland dienen Normen und andere Regelwerke dem Schutz der Hausbewohner und deren Sachgüter. DIN 18322 und die DVGW VP 601 geben zum Beispiel sehr genau vor, wie Hauseinführungen für Rohre und Kabel konstruiert und eingebaut werden müssen. Ziel dieser Regelwerke ist es, dass kein Gas bzw. Wasser durch mechanische, korrosive, thermische oder elektrische Einflüsse von außen in ein Gebäude eindringen oder innerhalb des Gebäudes austreten kann.

Das damit erreichbare Sicherheitsniveau sorgt z.B. dafür, dass

- Kräfte, die auf die Hausanschlussleitungen einwirken, nicht auf die Inneninstallation übertragen werden (z.B. bei Baggararbeiten).
- Personen und Sachschäden vermieden werden, die infolge einer mangelhaften Abdichtung zur Wand oder Bodenplatte durch das Eindringen von Gas bzw. Wasser von außen in das Gebäude entstehen könnten.
- sich die Brandsicherheit durch Bauteile mit einer hohen thermischen Belastbarkeit verbessert.

Neben der erhöhten Sicherheit bieten die zum Einbau zugelassenen Systeme weitere Vorteile:

- kompakte und platzsparende Installation der Hausanschlüsse und der zugehörigen Anschlusseinrichtungen.
- schnelle, sichere und zeitsparende Montage.

Mit Aufnahme in die Regelwerke gelten Hauseinführungssysteme als „Stand der Technik“. Hersteller und Handel haben die Systeme mit Vorgaben für Materialien, Konstruktionen, Vertriebswegen usw. inzwischen zur Marktreife weiterentwickelt.

Ausführungsregeln

Die Herstellung und der Einbau der Durchführung DVGW-zertifizierter Ein- bzw. Mehrspartenhauseinführungen hat bauseits durch ein vom Bauherrn beauftragtes Fachunternehmen oder durch ein von der Stadtwerke Bad Belzig GmbH beauftragtes Unternehmen zu erfolgen. Die Durchführungen können materialseits durch die Stadtwerke Bad Belzig GmbH beigestellt werden. Sie sind dann Bestandteil des Kostenangebotes für die Hausanschlüsse.

Zur Koordination der Bauleistungen setzt sich der Bauherr frühzeitig (vor Baubeginn) mit der Stadtwerke Bad Belzig GmbH (Strom, Gas, Wasser, ggf. Telekommunikation) in Verbindung. Er erhält dann entsprechend seinen Erfordernissen eine Orientierungshilfe zur Beistellung und zur Positionierung der Hauseinführung. Die Hauseinführung verbleibt im Eigentum des Bauherrn und unterliegt seiner Unterhaltspflicht.

Diese Hinweise gelten für Ein- und Mehrsparten-Hauseinführungssysteme bei unterkellerten und nicht unterkellerten Gebäuden. Sie sind eine Ergänzung der Technischen Merkblätter der Stadtwerke Bad Belzig GmbH.

wichtig und unbedingt zu beachten:

KG-Rohre sind seit dem 1. Januar 2017 zur Aufnahme der Netzanschlussleitungen unter der Bodenplatte oder zur Durchführung durch die Bodenplatte nicht mehr zulässig!!

Weitere Informationen unter:
Stadtwerke Bad Belzig GmbH
Mauerstraße 17, 14806 Bad Belzig
Email: info@stadtwerke-bad-belzig.de
Internet: <http://www.stadtwerke-bad-belzig.de>
oder telefonisch unter 033841/4448-0

